

„und viele andere“ waren anwesend, „als wir die genannte Äbtissin von Sainte-Croix *plenitudinem dignitatis et potestatis habentem* empfangen⁷⁰⁾. Sie zitierte Privilegien der Päpste Alexander II.⁷¹⁾, Gregor VII.⁷²⁾, Kalixtus II.⁷³⁾, den päpstlichen Legaten Giraudus von Ostia⁷⁴⁾ und Amatus von Oleron⁷⁵⁾. Unter anderem forderte sie, niemand außer der Äbtissin von Sainte-Croix dürfe den Prior oder irgend einen anderen Würdenträger in Sainte-Radegonde aufstellen; niemand außer der Äbtissin dürfe Präbenden und Investitur verleihen. Der erwählte Prior oder Dekan müsse, bevor er sich auf seinen Stuhl niederlasse, vor der Äbtissin die *professio* der Kirche Sainte-Croix ablegen und das Schriftstück mit eigener Hand auf den Altar niederlegen. Falls Streitigkeiten zwischen dem Prior oder dem Dekan und den Kanonikern entstehen sollten, seien sie durch die Äbtissin zu beenden. In Abwesenheit der Äbtissin sei niemand in ein Amt einzusetzen oder von einem Amt zu entfernen. An beiden Kirchen solle der entsprechende Dienst geleistet werden, wie es durch die Privilegien festgelegt sei⁷⁶⁾.

Man kann sich leicht vorstellen, daß die Kanoniker und Bischof Gilbert wenig Begeisterung für derartige Forderungen und „Privilegien“ aufbringen konnten. Der Legat befahl aber, „die Würde der Kirche Sainte-Croix müsse unumstößlich aufrechterhalten werden entsprechend dem Privileg der Päpste und im Einklang mit den Formulierungen und der Autorität der Legaten“.

Was Bischof Gilbert entgegenhielt, erfahren wir aus der Urkunde leider nicht. Die Begegnung mit dem Legaten führte allerdings bei Gilbert nicht zu einer neuen Freundschaft, im Gegenteil. Gottfried von Auxerre, der ja als Sekretär Bernhards mit anwesend war, schreibt viele

⁷⁰⁾ Ebd.

⁷¹⁾ JL. 4705: 25. April 1072 Lateran. Die Kaiserin Agnes, Gemahlin Heinrichs III., Tochter Wilhelms V. von Aquitanien, hatte sich für die Schwestern beim Papst eingesetzt.

⁷²⁾ JL. 5227: Datum 1082. An Hugo und die anderen Kleriker von Sainte-Radegonde, sie sollten sich an die Anordnungen halten, die Amatus und Hugo, Bischof von Digne, im „vorigen Jahre“ getroffen hatten.

⁷³⁾ JL. 7087: 3. Dezember 1123 an die Kanoniker von Sainte-Radegonde, sie sollten der Äbtissin Sara und ihren Schwestern die „gebührenden Ehren“ erweisen.

⁷⁴⁾ Er war Bischof von Ostia von 1067 bis zum 6. Dezember 1077/8.

⁷⁵⁾ Amatus OSB., Bischof von Oleron (1073—1089), war Legat für Frankreich und Spanien in den Jahren 1079—1081. Er wurde Erzbischof von Bordeaux 1089 und starb dort am 22. Mai 1102.

⁷⁶⁾ M o n s a b e r t, Documents S. 64 Nr. 5.